

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Datum 09.04.2003
Eigenbetrieb	SAB

INFORMATION

I0143/03

	Tag	Sitzung	
		öffentlich	nichtöffentlich
Der Oberbürgermeister	29.04.2003		X
Betriebsausschuss SAB	13.05.2003	X	

Thema:

Erdgas oder Biodiesel als Kfz-Kraftstoff im Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb

Erdgas ist ein Kraftstoff, dessen Verwendung zu weniger Umweltbelastungen führt als Diesel- oder Biodiesel-Kraftstoff.

Im Ergebnis verschiedener Beratungen mit dem Umweltministerium, der Verbundnetz Gas AG, der SWM GmbH und der MVB AG wurde eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung bei der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden in Auftrag gegeben.

Dabei wurden auch zwei Fahrzeug-Typen, die im SAB Verwendung finden, einbezogen.

Die Untersuchung berücksichtigte alle fixen und variablen Kosten für ein Müllsammel-Fahrzeug und ein Abrollcontainer-Fahrzeug.

Ausgeklammert wurden die Fahrten zur Tankstelle und die Tankzeiten.

Außerdem wurde eine 50 prozentige Förderung der zusätzlichen Herstellungskosten (Umrüstung auf Erdgas) durch das Ministerium berücksichtigt.

Die Umrüstungskosten betragen pro Fahrzeug ca. 20.000 Euro.

Bei den geringen Fahrleistungen des Press-Fahrzeuges von 24.200 km pro Jahr ergab sich eine geringe Einsparung der Kosten von ca. 240 Euro pro Jahr.

Für das Container-Fahrzeug wurden 872 Euro pro Jahr bei einer Fahrleistung von 33.000 km errechnet.

Die genannten Einsparungen werden jedoch von dem Mehraufwand für die Fahrten zur Tankstelle aufgezehrt.

Für unsere Groß-Kraftfahrzeuge ist eine leistungsfähige Tankstelle notwendig.

Die Betankung muss schnell erfolgen, ohne dass zwischen zwei Fahrzeugen Wartezeiten eingehalten werden müssen.

Als Standort für eine solche leistungsfähige Tankstelle wurde ein Gebiet an der Ebendorfer Chaussee angegeben.

Der durchschnittliche zusätzliche Zeitaufwand für die Fahrten zur Tankstelle führt zu Mehrkosten von ca. 2.500 Euro pro Jahr.

Da das Kommunalabgabengesetz es nicht erlaubt, Mehrkosten z. B. für besseren Umweltschutz, in die Müllgebühr aufzunehmen, müssen wir von der Erdgas-Verwendung für unsere Fahrzeuge absehen.

Biodiesel ist ein Kraftstoff, der zwar zu den nachwachsenden Rohstoffen gehört, jedoch unter Berücksichtigung aller Umweltauswirkungen keine deutliche Verbesserung zu herkömmlichen Dieselmotoren bewirkt.

Für den Einsatz von Biodiesel ist entscheidend, ob bei Berücksichtigung aller kostenwirksamen Sachverhalte eine Betriebskosten-Einsparung möglich ist.

Durch den niedrigeren Bezugspreis müssen

- der Mehraufwand bei den Fahrzeug-Durchsichten (Filterwechsel)
- die geringere Leistungsabgabe der Motoren
- ein höherer Verbrauch pro Kilometer
- die zusätzliche Qualitätskontrolle des Kraftstoffes
- die besondere Sorgfalt bei der Umstellung auf den Winterbetrieb

neben anderen Nachteilen ausgeglichen werden.

Da in Magdeburg Biodiesel hergestellt wird, dürften auf dem Markt Preise erzielbar sein, die alle Nachteile ausgleichen.

Ein weiterer wirtschaftlicher Vorteil wird dadurch möglich, dass die baurechtlichen Voraussetzungen für eine Biodiesel-Tankstelle eine Errichtung einer solchen Tankstelle auf unseren Betriebshöfen Sternstraße und Marschweg zulassen und dass so noch günstigere Beschaffungskosten möglich sein werden.

Eine erste Wirtschaftlichkeits-Abschätzung erbrachte eine Einsparung an Betriebskosten pro Fahrzeug und Jahr von ca. 1.500 Euro im Verhältnis zur Verwendung von herkömmlichen Dieselmotoren.

Schwenke
Betriebsleiter